

2024

**Sicher
mit
System**



BG
geprüft

„Sicher mit System“

Berufsgenossenschaft zeichnet Betonwerk Kühne mit Gütesiegel aus

Geretsried – Vor drei Jahren feierte das Betonwerk Kühne sein 60-jähriges Bestehen am Standort Geretsried. Um das damals verliehene Arbeitsschutz-Gütesiegel „Sicher mit System“ in diesem Jahr erneut zu Erhalt, musste sich das Unternehmen einem speziellen Auditing stellen.

Um die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten, entschloss sich die Geschäftsleitung bereits vor über einem Jahrzehnt zur Durchführung eines erstmals 2012 ausgezeichneten Arbeitsschutzmanagements. Nun zeichnete die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) das Unternehmen zum vierten Mal mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ aus. Die erneute Verleihung feier-

te die Belegschaft angemessen. „Die Anforderungen für Arbeitssicherheit sind in den letzten Jahren stetig gestiegen“, erklärte Geschäftsführer Gerhard Knill. Er verwies darauf, dass das sogenannte Auditing – ein Untersuchungsverfahren – neun Stunden beanspruchte. Beaufsichtigt wurde der Prozess von Angelika Knill, die gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard das Unternehmen führt. „Neben umfangreichen Gefährdungsanalysen haben wir auch ein Gefahrstoffkataster mit vielen Daten erstellt“, verriet Knill. Aufgrund des hohen Staubaufkommens initiierte sie einen „Hautplan“. Zudem erhalten Mitarbeiter einmal im Monat Massagen. „Uns liegt daran, dass sich jeder Angestellte hier wohlfühlt und lange bei uns bleibt“, stellte Angelika Knill klar. Zur Gesundheit

sollen auch die Investitionen in eine selbstreinigende Mischanlage beitragen, die ab Februar 2022 in Betrieb gehen soll. „Bis 2023 wollen wir unseren CO₂-Ausstoß um 70 Prozent reduzieren“, kündigte die Geschäftsführerin an. So will das Unternehmen den Strom selbst produzieren. Dirk Saur, Aufsichtsperson bei der Berufsgenossenschaft, zeigte sich vom Nachhaltigkeitsstreben der Betonwerke beeindruckt. „Sie haben moderne Arbeitsplätze für Betonfertigteile mit einem Sicherheitsstandard, wie ich ihn selten erlebt habe“, lobte er. Ob die Maßnahmen wirklich zu niedrigeren Krankmeldungen führen, sei zwar nicht erwiesen. Dennoch zeigen sich die rund 30 Mitarbeiter angesichts der hohen körperlichen Belastungen erstaunlich fit. Technischer Werksleiter Jaroslav Köhler führt



Freuten sich über das Gütesiegel (v. l.): Prokuristin Daniela Lang, Werksleiter Jaroslav Köhler, Prokurist Alexander Lang, Dirk Saur von der Berufsgenossenschaft, Seniorchef Michael Kühne sowie das Geschäftsführerehepaar Angelika und Gerhard Knill.

zwei Mal im Jahr Arbeitsschutzkontrollen durch. Derzeit fließen bis zu 15 Tonnen Zement sowie bis zu 200 Tonnen Zuschlagstoff-

fe wie Sand oder Riesel pro Tag in die großen Fertigungsmaschinen des Betonwerks Kühne.

Peter Herrmann